

## 2. SONNTAG IN DER FASTENZEIT A

---

### ERSTE LESUNG

Am Anfang der Bibel steht, wie das Paradies durch die Schuld der Menschen verloren gegangen ist. Aber dort steht auch, wie Menschen den Weg zu Gott finden. Ein wichtiger Mensch ist Abraham. Er glaubt Gott – und Gott segnet ihn. Gott schließt mit Abraham einen Bund, der bleibt für immer.

Lesung aus dem 1. Buch von Moses, dem Buch Genesis.

Gott sprach zu Abraham.  
„Geh weg aus deinem Land,  
weg von deiner Familie,  
weg von deinem Zuhause.  
Ich zeige dir ein neues Land.  
Ich werde dich stark machen.  
Deine Familie wird ein großes Volk werden.  
Ich werde dich segnen und berühmt machen.  
Du sollst selbst andere segnen.“

Da zog Abraham und seine Frau Sara weg,  
genauso wie Gott gesagt hatte.

nach Gen 12,1-4a

### RUF VOR DEM EVANGELIUM

**V/A: Herr Jesus, Ehre und Preis sei dir!**

Aus dem Himmel ruft Gott:

Das ist mein lieber Sohn! Ihm sollt ihr folgen!

## EVANGELIUM

Jesus nahm 3 Apostel mit  
und führte sie auf einen hohen Berg.  
Es waren Petrus, Jakobus und Johannes.

Er wurde plötzlich verwandelt.  
Sein Gesicht leuchtete wie die Sonne.  
Seine Kleider leuchteten wie das Licht.

Plötzlich erschienen  
Moses und Elija aus dem Himmel.  
Sie sprachen mit Jesus.

Petrus sagte: „Herr, es ist gut, das wir hier sind.  
Ich kann 3 Hütten bauen.  
1 für dich, 1 für Moses, 1 für Elija.“

Dann kam eine leuchtende Wolke.  
Eine Stimme rief:  
„Jesus ist mein geliebter Sohn.  
Ihm sollt ihr folgen!“

Die Jünger bekamen große Angst  
und werfen sich auf den Boden.  
Jesus kommt , berührt sie und sagt:  
„Habt keine Angst!“  
Die Jünger schauen auf :  
Sie sehen nur Jesus allein.

Sie gehen zusammen den Berg hinunter.  
Jesus sagte: „Erzählt nichts davon, es ist ein Geheimnis,  
bis ich von den Toten auferstanden bin.“

Mt 17,1-9